

Plastikreduktion und Ersatzstrategien im Verpackungsbereich

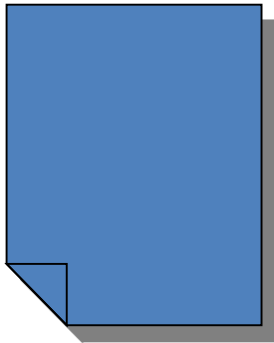
Auswirkungen auf die Milchwirtschaft

Unionsrechtliche Rahmenbedingungen

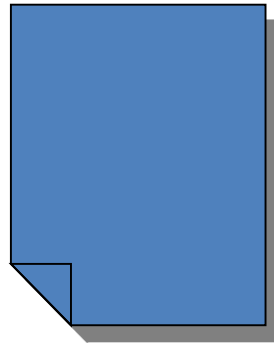
Mag.^a Juliane Müllner
Abt. V/2 BMNT
Gmunden, 13. September 2018

Das EU-Kreislaufwirtschaftspaket

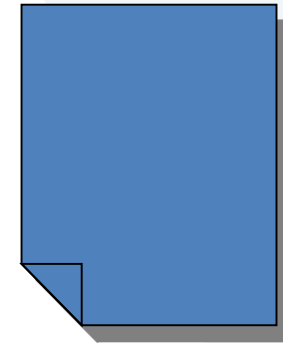
Aktionsplan
(keine
Rechtswirkung)



Aktionsplan Anhang
(Liste von 50 Maßnahmen)



6 Abfallrichtlinien*
(Änderung)



* AbfallrahmenRL, DeponieRL, VerpackungsRL, BatterienRL, ElektroaltgeräteRL, AltfahrzeugeRL
http://ec.europa.eu/environment/circular-economy/index_en.htm

Eine europäische Strategie für Kunststoffe in der Kreislaufwirtschaft

Mitteilung der EK am 16. Jänner 2018

Zukunftsbild für 2023 (Beispiele):

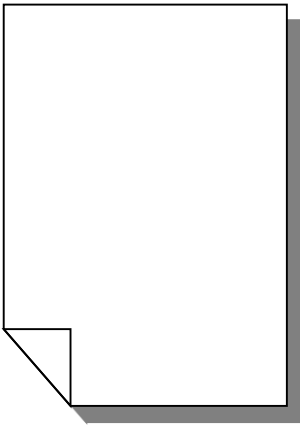
*„Bis 2030 sind alle auf dem EU-Markt in Verkehr
gebrachten Kunststoffverpackungen
wiederverwendbar oder können kosteneffizient
recycelt werden“*

Rechtliche Rahmenbedingungen

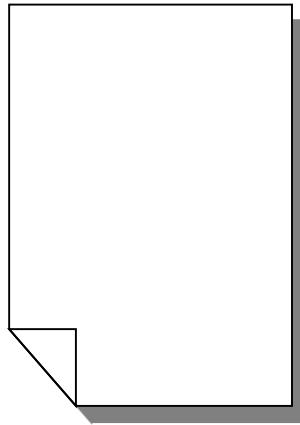
Abfallrahmen-Richtlinie und
Verpackungs-Richtlinie

Das EU-Kreislaufwirtschaftspaket

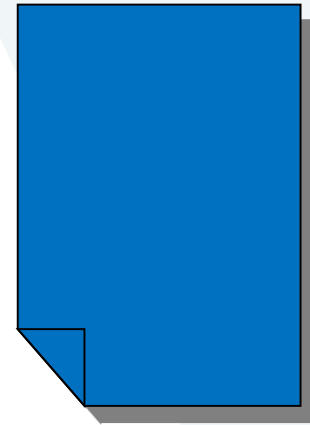
Aktionsplan
(keine Rechtswirkung)



Aktionsplan Anhang
(Liste von 50 Maßnahmen)



6 Abfallrichtlinien
(EU-Abfallpaket)



Erweiterte Herstellerverantwortung (EPR) Artikel 8a Abfallrahmen-Richtlinie

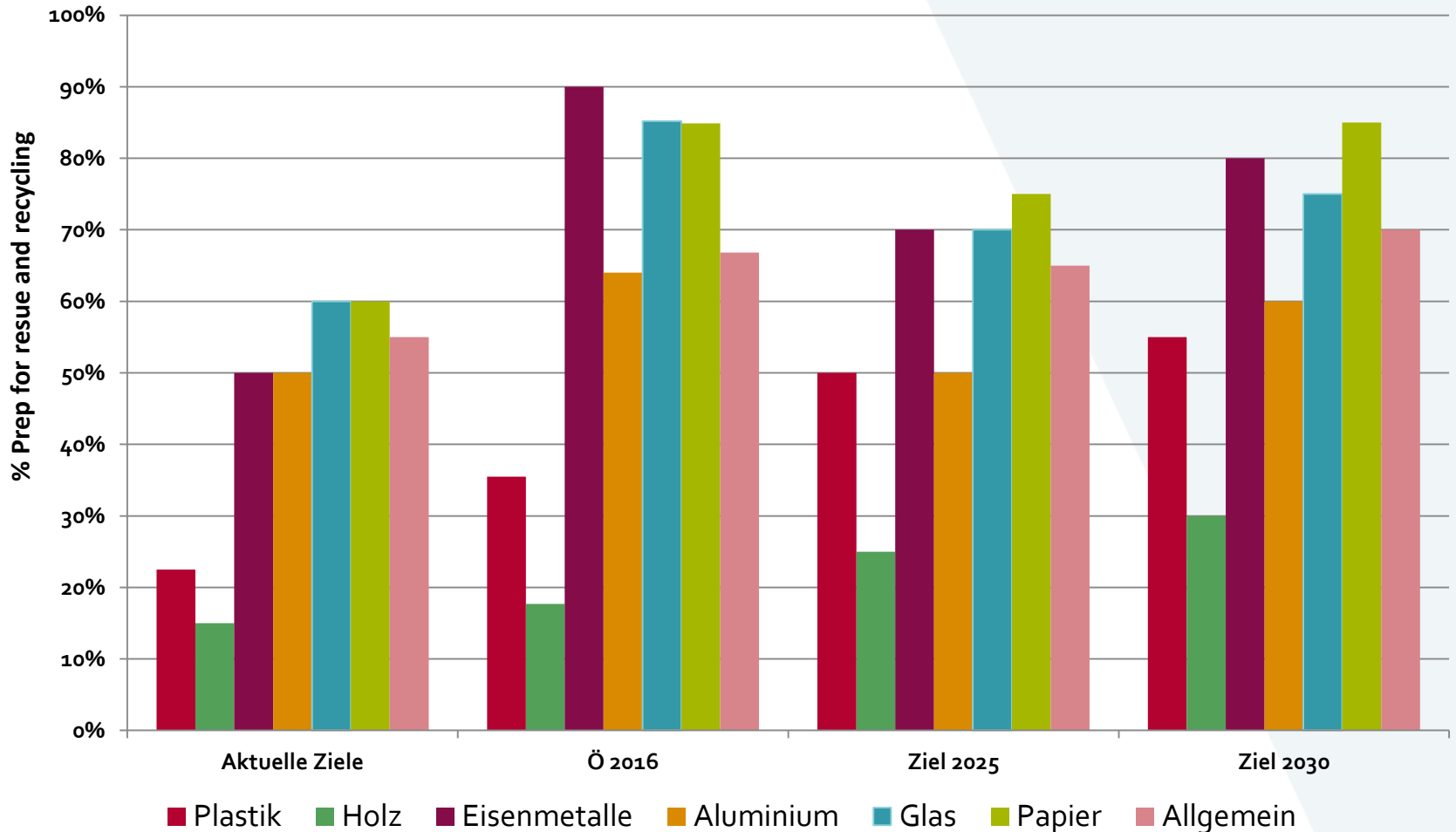
„Verantwortung, die den Hersteller oder den Händler eines Produktes hinsichtlich dieses Produktes trifft.“

- **EPR** (Extended Producer Responsibility), gilt als **zentrales Instrument** zur Umsetzung der Abfallhierarchie
- Die Idee: Wenn **Hersteller** auch an den **Entsorgungskosten** von Produktabfällen beteiligt werden, führt das zu mehr **Abfallvermeidung** und **Kreislaufwirtschaft**.

Abfallrahmenrichtlinie NEU Art 8a : Mindestanforderungen Herstellerverantwortung

- NEU: **Mindestanforderungen** an die Herstellerverantwortung
- Klarere und **transparentere Ausgestaltung**
- **Ökologisierung der Tarife**
- Das **bestehende** österreichische **System** der Herstellerverantwortung kann an die neuen Vorgaben **adaptiert** werden

RECYCLINGQUOTEN – VERPACKUNGSABFÄLLE



Recyclingquoten – Verpackungsabfälle

- Neue **Definitionen**
- Grundsätzlich Möglichkeit der **Fristverlängerung** um 5 Jahre für alle MS
- **Keine Abweichungsmöglichkeit** bei **allgemeinen Zielvorgaben** für Verpackungsabfälle (65 % für 2025 und 70 % für 2030)
- **Besondere Regelungen** für Abweichungsmöglichkeiten bei **Unterzielen**
- neue **Berechnungsmethoden**

Unionsrechtliche Vorgaben

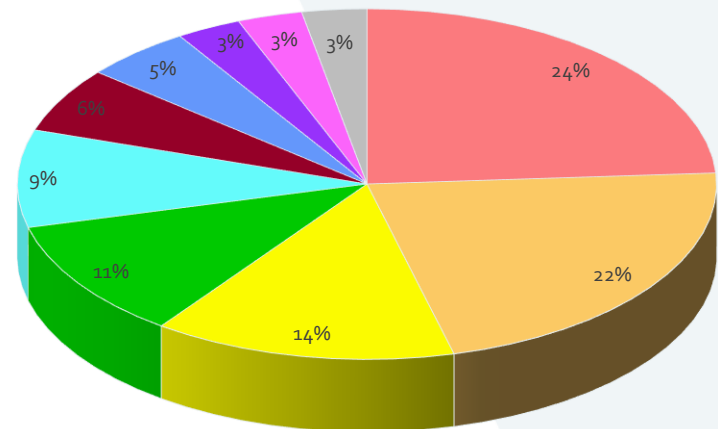
Richtlinie über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt

Richtlinie (EU) 2019/904











(„Einwegplastik-Richtlinie“)

Inhalt der Richtlinie (EU) 2019/904

- Basierend auf einem **Impact-Assessment** durch die EK (Strandzählungen an europäischen Stränden)
- 10 (bzw. 11) verschiedene Maßnahmen
- Begleitende **Berichtspflichten**
- Umsetzungsfrist 2 Jahre



Top 10 Einwegprodukte an den Stränden der EU

- | | |
|--|---|
|  Getränkeflaschen und Verschlüsse |  Zigarettenfilter |
|  Wattestäbchen |  Tüten und Folienverpackungen |
|  Hygieneartikel |  Kunststofftragetaschen |
|  Besteck, Teller, Rührstäbchen und Trinkhalme |  Getränkebehälter inkl. Verschlüsse und Deckel |
|  Luftballoons und Luftballonstäbe |  Lebensmittelverpackungen |

	Verbrauchs- minderung	Beschränkung der Vermark- tung (=Verbot)	Produktdesign- anforderungen	Kennzeich- nungsvor- schriften	Erweiterte Hersteller- verantwortung	Ziel für die Getrennt- sammlung	Sensibilisierungs- maßnahmen	Rezyklat-Anteil
Lebensmittelverpackungen	X				X		X	
Getränkebecher	X			X	X		X	
Wattestäbchen		X						
Besteck, Teller, Rührstäbchen, Trinkhalme		X						
Luftballonstäbe		X						
Luftballons					X		X	
Tüten und Folienver- packungen					X		X	
Getränkebehälter, einschließlich Verschlüssen und Deckeln			X		X		X	
Getränkeflaschen			X		X	X	X	X
Filter für Tabakprodukte				X	X		X	
Hygieneartikel - Feuchttücher				X	X		X	
- Hygieneeinlagen				X			X	
leichte Kunststoff- tragetaschen					X		X	
Lebensmittelverpackungen aus expandiertem Poystyrol		X			X		X	
Getränkebecher aus expandiertem Poystyrol		X						
Getränkebehälter aus expandiertem Poystyrol		X						
Produkte aus oxo- abbaubarem Kunststoff		X						
Fanggerät					X		X	

Kunststoff-Definition Artikel 3 Abs. 1 iVm EG 11

*„**Kunststoff**: ein Werkstoff bestehend aus einem Polymer im Sinne des Artikels 3 Nummer 5 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, dem möglicherweise Zusatzstoffe oder andere Stoffe zugesetzt wurden und der als Hauptstrukturbestandteil von Endprodukten fungieren kann, **ausgenommen natürliche Polymere, die nicht chemisch modifiziert wurden**“*

- die Herkunft (biobasiert/fossil) ist nicht von Bedeutung
- die Abbaubarkeit (Kompostierbarkeit, ...) ist nicht von Bedeutung
- Ausgenommen von der Definition sind Farben, Tinten und Klebstoffe

Einwegkunststoffartikel-Definition Artikel 3 Abs. 2 iVm EG 12

*„Einwegkunststoffartikel“: ein ganz oder teilweise aus Kunststoff bestehender Artikel, der **nicht** konzipiert, entwickelt und in Verkehr gebracht wird, um während seiner Lebensdauer **mehrere Produktkreisläufe zu durchlaufen**, indem er zur Wiederbefüllung oder Wiederverwendung zum ursprünglichen Verwendungszweck an einen Hersteller zurückgegeben wird“*

- Mehrweg-Artikel nicht im Anwendungsbereich der Richtlinie
- Die Kommission erarbeitet bis zum 3. Juli 2020 Leitlinien mit Beispielen für Einwegkunststoffartikel (vgl. Art. 12)

Maßnahmen für Getränkebecher

- Verminderung des Verbrauchs bis 2026 im Vergleich zu 2022
- Kennzeichnungsvorschriften
- Erweiterte Herstellerverantwortung
 - Bereits bestehendes System
 - Erweitert um „Littering-“Kosten
 - Kosten der Sensibilisierungsmaßnahmen
- Sensibilisierungsmaßnahmen
- (Verbot: Getränkebecher aus expandiertem Polystyrol)
- Meldepflichten

Maßnahmen für Getränkebehälter (Flaschen, Verbundgetränkeverpackungen, ...) bis 3l

- Befestigung der Deckel und Verschlüsse am Behälter
- Erweiterte Herstellerverantwortung
 - Bereits bestehendes System
 - Erweitert um „Littering-“Kosten
 - Kosten der Sensibilisierungsmaßnahmen
- Sensibilisierungsmaßnahmen
- (Verbot: Getränkebehälter aus expandiertem Polystyrol)
- Meldepflichten

Maßnahmen für Getränkeflaschen bis 3l

Alles, was für Getränkebehälter (allgemein) gilt und zusätzlich

- Getrennte Sammlung zum Recycling
 - 77% bis zum Jahr 2025
 - 90% bis zum Jahr 2029
- Mindest-Rezyklatanteil (bezogen auf alle in AT in Verkehr gebrachten Getränkeflaschen)
 - 25% ab 2025 bei PET-Getränkeflaschen
 - 30% ab 2030 bei allen Kunststoff-Getränkeflaschen
- Meldepflichten

Maßnahmen für Lebensmittelverpackungen

- Verminderung des Verbrauchs bis 2026 im Vergleich zu 2022
- Erweiterte Herstellerverantwortung
 - Bereits bestehendes System
 - Erweitert um „Littering-“Kosten
 - Kosten der Sensibilisierungsmaßnahmen
- Sensibilisierungsmaßnahmen
- (Verbot: Lebensmittelverpackungen aus expandiertem Polystyrol)
- Meldepflichten

Nationale Umsetzung

Novelle des AWG 2002

- Kreislaufwirtschaftspaket-Umsetzung
- Umsetzung der Einwegkunststoff-Richtlinie (insb. Verbote)

Novelle der Verpackungsverordnung 2014

- Kreislaufwirtschaftspaket-Umsetzung
- Umsetzung der Einwegkunststoff-Richtlinie

Weitere nationale Maßnahmen:

- **Stakeholder-Dialog Verpackung**
- **Reduktion von Kunststoffverpackungen von 20-25% bis 2025**
 - Vortrag MR 12/2018
 - Basisjahr 2016
 - Runder Tisch Kunststoffverpackungen

Voraussichtlicher Zeitplan

Herbst 2019:	Begutachtung AWG-Novelle
Anfang 2020:	Begutachtung Verpackungsverordnungsnovelle
1. Jänner 2020:	Kunststofftragetaschenverbot wirksam
1. Juli 2020:	Inkrafttreten AWG-Novelle, Verpackungsverordnungsnovelle

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

Mag.^a Juliane Müllner
Abt. V/2 BMNT
juliane.muellner@bmnt.gv.at